

Von dem großen Aufklärungswerk über

## Liebes- und Geschlechtsleben

sind bisher über 160 000 Stück verkauft!

Dieses dreiteilige illustrierte Werk ist von anerkannten Fachleuten geschrieben und behandelt das Verhältnis zwischen Mann und Weib. Einiges aus dem Inhalt: Die Erziehung zur Liebe — Das interessante Mädchen — Was der Mann sucht —



Jugendsünden — Die geheimen Liebesmächte — Freie Ehe — Flitterwochen — Geschlechtsleben in der Ehe — Sinnlichkeit — Verhütung der Empfängnis-Geschlechtskrankheiten, ihre Erkennung und Verhütung — Knabe oder Mädchen nach dem Willen der Eltern — Zeugung, Entwicklung und Geburt — **Viele naturgetreue Bilder.** Dieses Sammelwerk wird nur Erwachsenen über 18 Jahren geliefert. **Garantie: Rücknahme bei Unzufriedenheit!** 640 Seiten, 3 Teile, zusammen RM. 6,45 portofrei! (Nachnahme RM. 6,75.)

Buchversand Gutenberg,  
Dresden-T. 584.



Die Filmschauspielerin Camilla Horn erholt sich in der Schweiz zusammen mit der jungen Amerikanerin Virginia Routh und deren Vater.

### Wer ist die schönste deutsche Blondine?

Tausende von deutschen Blondinen beteiligten sich an dem von den Nurblood-Laboratorien, Berlin, veranstalteten Wettbewerb um die schönste deutsche Blondine. Die Jury, aus bekannten Film- und Zeitungsleuten, sowie aus Haarspezialisten bestehend, der die angenehme aber keineswegs leichte Rolle des Paris zugefallen ist, unter so viel Jugend und Schönheit „die Schönste“ zu bestimmen, ist augenblicklich mit der Sichtung des sich auftürmenden Materials beschäftigt und bemüht sich eifrig, ihre Auswahl zu treffen, um für die Anfang März d. J. stattfindende Preisverteilung, bei der dann das letzte Wort gesprochen wird, gerüstet zu sein. Der Gewinnerin des ersten Preises fällt neben einem Barpreis von RM 500.— ein Filmengagement bei der Universal Film A.-G. zu.

(Fortsetzung von Seite 105)

sehen, lag der mit seltsam verkrampften Händen in den Teppich gekrallt. Der Schiffsarzt riß ihm die Jacke auf, er war tot. Noch neben dem Toten gekniet, reichte er Whitaker die in der Brusttasche gefundenen Papiere: „Anzeichen eines gewaltsamen Todes sind nicht zu finden; Herzschlag vermutlich.“ „Her damit!“ sagte John D. kurz

und faltete sie auf. Es war ein großes Schreiben darunter mit dem roten Siegel der Vereinigten Staaten. John D. überflog es stirnrunzelnd . . .

„Weißt du“, fragte er über das Schreiben hinweg mit einem zuckenden Auflachen, „wen wir aufgelesen haben in diesem fremden Erdteil an dieser gottverdammten Ecke? . . . Den Henker von New York!“

### Steinach in der Schachtel

Scherz beiseite! Menschen zu verjüngen, ist kein Phantasiegebilde mehr. Die Professoren Steinach und Woronoff haben richtig erkannt, daß das Nachlassen der Drüsenfunktion die Ursache des „Alters“ ist, und daß die Anregung der Drüsentätigkeit eine allgemeine Verjüngung herbeiführt. Aber wer unterzieht sich gern einer Operation? Deshalb hat sich der bekannte Sexualforscher Dr. Magnus Hirschfeld entschlossen, die wissenschaftlichen Untersuchungen und Ergebnisse, die im Institut für Sexualwissenschaft in Berlin gemacht wurden, um die kostbaren lebenswichtigen Hormone der Drüsen mit innerer Sekretion dem Körper zuzuführen, für ein neues Präparat „Titus-Perlen“ zu verwerten, das zum ersten Male auf Grund präziser wissen-

schaftlicher Experimente und Forschung einen wirklichen Heilwert hat und sich sowohl im Tierexperiment wie auch beim Menschen in jahrelangen Prüfungen bewährt hat. Allgemeine Erschöpfung, Impotenz, schnelle Ermüdbarkeit, Zittern in den Beinen, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, unruhiger Schlaf, Atemnot, vielfache Altersbeschwerden wurden in der kurzen Zeit von 4—6 Wochen durch „Titus-Perlen“ geheilt. „Titus-Perlen“ helfen die Last des Alters leichter tragen, sie geben Frühgealterten ihre Jugend wieder. Die noch vor einigen Jahren so beliebten und schlechten Verjüngungswitze sind in letzter Zeit verstummt. Man weiß jetzt, daß auch auf diesem Gebiete die Wissenschaft marschiert! Interessenten erhalten auf Verlangen gratis die hochinteressante 5farbig illustrierte Broschüre „Neues Leben“ von der Titus G. m. b. H., Berlin-Pankow.